

Kahlschlag bei Amazon Prime Video

Seattle. Amazon will Hunderte Beschäftigte in seinen Bereichen Prime Video und Amazon MGM Studios entlassen und damit seinen Kahlschlag der jüngeren Vergangenheit fortsetzen. Der Konzern bestätigt am Mittwoch einen entsprechenden Medienbericht, nannte aber keine genauen Zahlen. »Wir haben Möglichkeiten identifiziert, um Investitionen in bestimmten Bereichen zu reduzieren oder einzustellen«, teilte Amazon mit. Der Konzern hat 2023 mehr als 27.000 Stellen gestrichen, nachdem während der Pandemie erheblich Personal eingestellt worden war. In den vergangenen Jahren hat Amazon aggressiv investiert, um sein Mediengeschäft zu stärken. Dazu gehörte auch der Kauf des Filmstudios MGM für 8,5 Milliarden Dollar. (Reuters/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/467172.kahlschlag-bei-amazon-prime-video.html>